

ElbeEichhorn

Büro für Produktdesign & Produktentwicklung

Für das Schöne & das Biest



Sind dem Produktdesign die Fertigungskosten egal?

Wir sagen „Nein“!

Souveräner Herstellungspreis für maximale Ästhetik.

Gutes Produktdesign lässt sich an der technischen Realisierung und an der massenhaften Reproduzierbarkeit messen.

In der Produkt- und Markenentwicklung ist das Design ein wichtiges Kaufkriterium. Der Konsument liebt das Produkt, wenn es funktioniert und sein Leben durch Schönheit bereichert. Der Produzent liebt das Produkt, wenn er geringe Herstellungskosten hat und seine Kunden der Marke vertrauen.

Funktioniert ein Produkt, kann man es benutzen.
Fasziniert das Design, will man es benutzen.

Design rauf - Kosten runter.

Der Anspruch – wie wir denken und arbeiten.

Unser Weg zum optimalen Produkt.

Wenn wir bei ElbeEichhorn ein Produkt entwickeln oder optimieren, denken wir nicht nur an das Schöne. Wir legen selbstverständlich höchsten Wert auf die Ästhetik eines Produktes, gleichzeitig aber auch auf die Fertigungstechnologie, die Funktionalität und die Zielkosten. Mit anderen Worten: Produkte können für uns nicht nur schön sein, sondern auch schön praktisch, schön funktional und schön günstig.

Mit diesem Anspruch, unserem technischen Verständnis und unserer langjährigen Erfahrung haben wir zahlreiche Produkte in Bestform gebracht – für Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen und abgestimmt auf die besonderen Anforderungen von Ingenieuren, Konsumenten und Marketingexperten.

Immer wieder fasziniert uns dabei die komplexe Aufgabe, die Schönheit mit den Anforderungen der Wirtschaftlichkeit zu verbinden. Nicht nur kreativ, sondern auch effizient. Nicht als Wiederholung, sondern mit neuen Ideen und Lösungen.

Dazu bleiben wir neugierig und lassen uns inspirieren – von neuen Werkstoffen, Technologien und Entwicklungen, von unserer Innovationsmethode Pulsar und den schönen Dingen dieser Welt. Wir inspirieren aber auch andere: z. B. die Produktdesigner der Zukunft mit unserem „Handbuch für Technisches Produktdesign“.

Und gerne auch Sie!



Inspiration erfindet · Freiheit gestaltet · Vernunft wirtschaftet!



Die Arbeitsmethode - Für das Schöne & das Biest.

Funktioniert ein Produkt, kann man es benutzen.
Fasziniert das Design, will man es benutzen.

Das Design ist der Trigger, der Konsumenten fasziniert und anzieht. Die Funktion ist die Qualität, die nachhaltig überzeugt.

Das Erreichen der Zielkosten entscheidet, ob ein Produkt in Serie geht und langfristig erfolgreich ist. Für uns gehört all das untrennbar zusammen. Deshalb betrachten wir bei der Produktentwicklung nicht nur das Schöne, sondern immer auch das Biest – also nicht nur das Design, sondern immer auch die Herausforderungen der Fertigungstechnologie, der Werkstoffe, der Kosten und der Funktionalität.

Das Schöne

Wir erarbeiten vor dem Hintergrund der Markenidentität die Form, den Stil der Linie und die Proportion. Erlaubt ist alles, was sich zu Papier bringen lässt – ohne technische Restriktionen.

Das Ergebnis ist unser ästhetischer Entwurf.

Das Biest

Wir entwickeln anhand der Stückzahlen, der Zielkosten, der Montage und des Transports ein Fertigungskonzept. Erlaubt ist nur, was sich in Form bringen lässt.

Das Ergebnis ist unser technischer Entwurf.



das Schöne

Entwerfen. Optimieren. Faszinieren.



das Biest



BoQUBE

Gewächshaus / BoQube / 2018

Nie wieder falsch bewässern

Innovative Lösungen, innovative Materialien

Aufgabe

Im so genannten Bereich „Home Gardening“ ist die Firma Romberg seit jeher eine bekannte Größe.

Romberg möchte sich mit einem frischen Design und innovativer Funktionen neue Zielgruppen erschließen.

Problem

Bisherige Gewächshäuser sind eher für den Geräteschuppen gestaltet und nicht fürs Wohnzimmer. Zudem erfordert die Anzucht ein gewisses Gefühl für die richtige Menge Wasser.

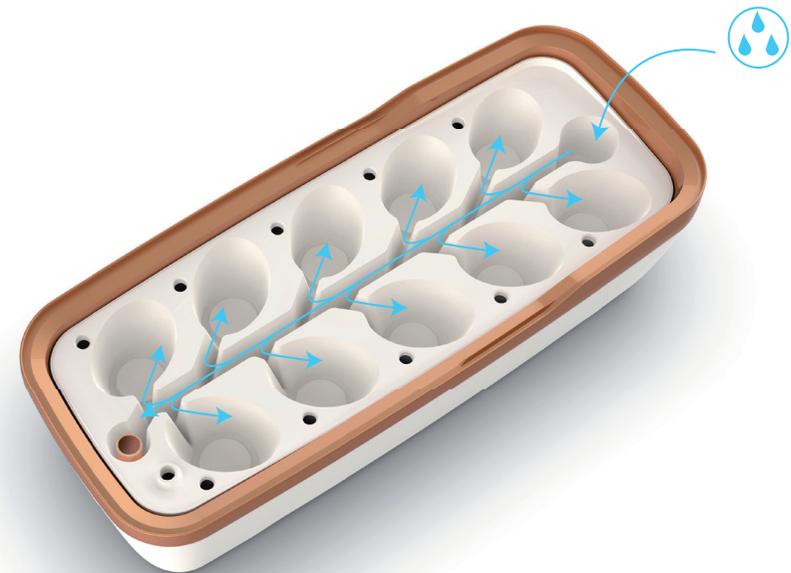
Lösungen

Ansprechendes aber zeitloses Design.
Optimales Handling für den Anwender.
Einhaltung der geplanten Fertigungskosten.
Stapelbarkeit und Logistik optimieren.
Innovative Bedienungsfeature.

Design

Nutzpflanzen in den eigenen vier Wänden aufzuziehen wird immer beliebter.

Über ein neues und innovatives Bewässerungssystem wird die Anzucht von Pflanzen jetzt noch viel einfacher.





Beschreibbarer Etikettenhalter & Mini-Pikierstab



Kräuter-, Küchen- und Haushaltsschere / 2018

Ikonografisch und zeitlos

3 Scheren - drei Funktionen - ein Stil

Aufgabe

Rösle möchte sein Sortiment mit einem Scherenset erweitern.

Problem

Die Scheren haben unterschiedlichste Größen und Funktionen, sollen aber klar als Set erkennbar sein. Es gibt unzählige Scheren am Markt, wie können wir etwas einzigartiges schaffen?

Lösungen

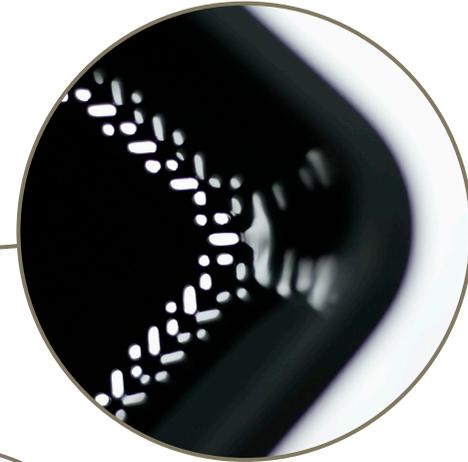
Unser Ziel war es, eine Gestaltung zu entwickeln, welche die Zusammengehörigkeit der Scheren im Set klar betont. Die Wiedererkennung der Marke Rösle muss erreicht werden. Die Ergonomie und die Solidität ist bei einem hochwertigen Werkzeug von Rösle natürlich immer wichtig.

Design

Die Klingen der unterschiedlichen Scheren müssen in erster Linie ihren jeweiligen Funktionen gerecht werden, daher haben wir den Griff als verbindendes Element bestimmt. Die geometrischen, klaren Formen schaffen einen hohen Wiedererkennungswert und passen zur Formensprache der Marke Rösle.

Trotz der geometrischen Grundform sind die Grifflöcher im Inneren ergonomisch geformt und folgen der diagonalen Haltung des Daumens beim Schneiden.







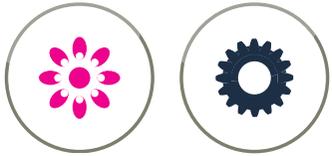
Flaschenhalter, Fahrrad / Velocage / 2017



Schale mit Trennwänden für Gastronomie / 2017



"Unsichtbare" Griffleiste für maximales Panorama / 2016



Die Projektbeispiele – so wird's federleicht.

Wie gestaltet man eine Funktion?

Unsere Aufgabe:

Die bisherige Feder zur Matratzen-Unterfederung funktionierte einwandfrei. Überarbeitet werden sollte nur das Design.

Unser Anspruch:

Unser Anspruch war jedoch, wenn möglich auch die Herstellung zu „designen“ – also das Biest zu zähmen. In diesem Fall hieß das primär, die Bauteile zu reduzieren.

Unsere Lösung:

Bei der neuen Bettfeder von Froli konnten wir die benötigten Kunststoffbauteile bei gleichbleibenden Funktionen von 5 auf 2 reduzieren, die in einfachen Auf-Zu-Werkzeugen ohne Schieber gespritzt werden können. Das spart Produktionskosten, Aufwand bei Lagerhaltung sowie Ressourcen und vereinfacht zusätzlich die Montage.

Design optimiert – Kosten minimiert.

Das ist das Schöne & das Biest.

Die Projektbeispiele – das klappt auch besser.

Wo steckt der Schlüssel zum Erfolg?

Unsere Aufgabe:

Der bisherige Klappschlüssel sollte mit einem neuen Design attraktiver und moderner werden.

Unser Anspruch:

Für uns war die reine Überarbeitung des Designs nicht genug. Wir wollten darüber hinaus auch den Aufbau und die Montage vereinfachen.

Unsere Lösung:

Der neue D-Key von Burg hat nur noch 1 anstatt 3 Bauteile. Eine Ecke des Schlüssels ragt aus der Kunststoffschale heraus. Dort kann er mit einem Finger ausgeklappt werden. Der D-Key kommt daher ohne zusätzliche bewegliche Teile aus. Das reduziert die Produktionskosten, den Materialaufwand und die Montagezeit.

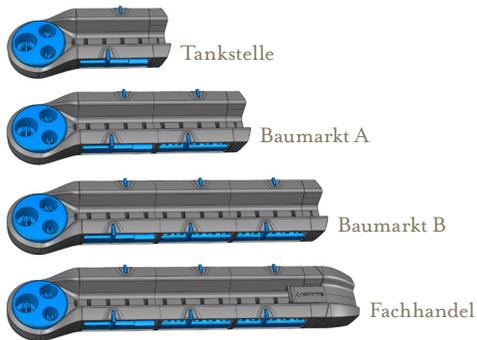
Design optimiert – Bauteile reduziert.

Das ist das Schöne & das Beste.





Werkseitige Konfigurationsmöglichkeiten:



Modularer Aufbau

Auf-Zu Werkzeuge

Ergonomie verbessert

Die Projektbeispiele – a little BIT more.

Was ist für den Nutzer mehr wert?

Unsere Aufgabe:

Wir sollten eine Bit-Box entwickeln, die funktional, kompakt, übersichtlich, selbsterklärend, tragbar und möglichst unterschiedlich bestückbar ist.

Unser Anspruch:

Wir wollten nicht einfach eine weitere Bit-Box entwickeln, sondern möglichst ein flexibles und modulares System, dass in der Alltagsanwendung einen deutlichen Mehrwert für Anwender bietet.

Unsere Lösung:

Der neue, handliche Bitcommander von Witte lässt sich einfach an den Gürtel hängen. Alle Werkzeuge sind geschützt, mit einer Hand griffbereit und auf einen Blick wieder verstaut. Es gibt unterschiedliche Ausführungen. Zusatznutzen wie ein Magnethalter erhöhen die Attraktivität.

Die Lösung überzeugt durch einen deutlichen Mehrwert für Handwerker, günstige Produktionskosten und eine einfache Montage. Dabei haben wir alle Zielkosten eingehalten.

Design optimiert – Mehrwert kreiert.
Das ist das Schöne & das Biest.



Der Konsument

Wünsche erkennen, Lösungen anbieten.

Wir haben durch unsere Arbeit in den verschiedensten Produktbereichen viele Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Zielgruppen gesammelt.

Jedes Produkt soll individuelle Wünsche und Ansprüche des Einzelnen bedienen – wir bilden mit unseren Entwürfen eine große Schnittmenge, welche die Bedürfnisse und Kaufmotivation der speziellen Zielgruppe berücksichtigt.

Eine der wichtigsten Aufgaben in unserem Designprozess ist es dabei, wie eine Membran zwischen den Konsumenten und Produzenten zu arbeiten.

Das heißt: Wir filtern und regeln die Anforderungen und Wünsche der beiden Seiten an das Produkt.

Wir gestalten Sympathiewerte für die Marke und bringen durch die Formensprache und eine dekorative Oberfläche das Lebensgefühl der Konsumenten zum Ausdruck. Um die Persönlichkeitsmerkmale eines Produktes herauszuarbeiten, zergliedern wir das Produkt in seine Designelemente.

Im Fokus steht die Ausarbeitung der technischen Anforderungen mit dem ästhetischen Profil der Zielgruppe: Formensprache, Proportion, Farbe, Oberfläche, Textur, Haptik, Bedienung, Ergonomie, Funktion, Veredelung, Diversifikation, Anmut, Solidität, Klang, ...



Kevin findet das Produkt toll. Lisa mag nicht, was Paul mag. Anton gefällt die Farbe nicht und Zoe hält es falsch rum.





2006-2010: Auswahl an Projekten für Emsa.
Teeservice, Isolierkannen, Zitronenpresse





2004 bis heute: Auswahl an Projekten für Froli.
Klappbett, Unterfederung für Betten, Arbeitssitze, u.v.m.

froli®





2005 bis heute: Auswahl an Projekten für Kemper & Access.
Synthesizer, Gitarrenverstärker, Floorboards, u.v.m.





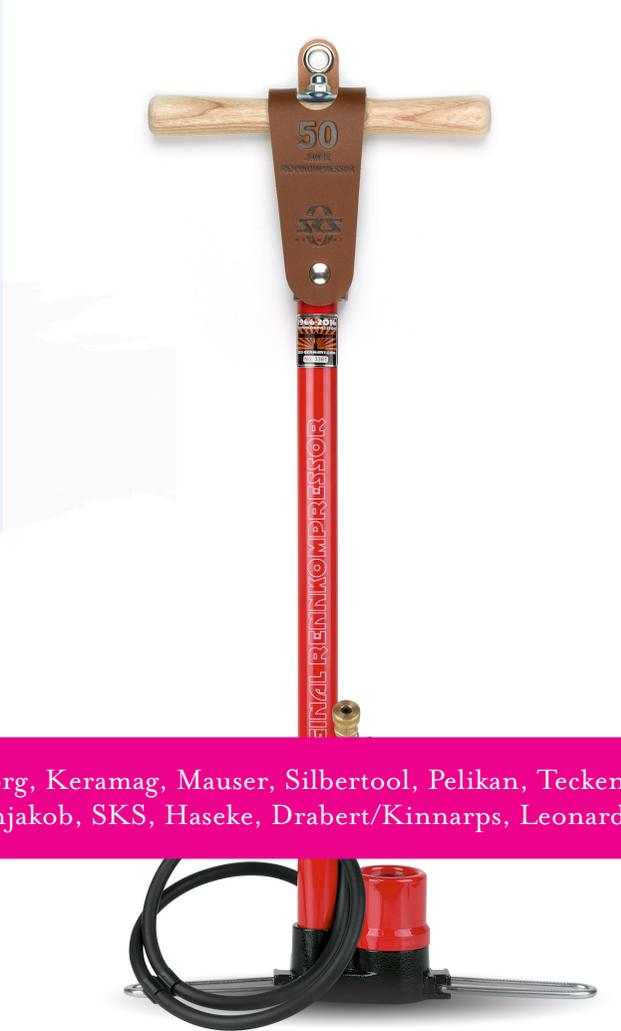
Ansorg, Keramag, Mauser, Silbertool, Pelikan, Teckentrup, Otis, Venjakob, SKS, Haseke, Drabert/Kinnarps, Leonardo, u.v.m.





Ansorg, Keramag, Mauser, Silbertool, Pelikan, Teckentrup, Otis, Venjakob, SKS, Haseke, Drabert/Kinnarps, Leonardo, u.v.m.





Ansorg, Keramag, Mauser, Silbertool, Pelikan, Teckentrup, Otis, Venjakob, SKS, Haseke, Drabert/Kinnarps, Leonardo, u.v.m.



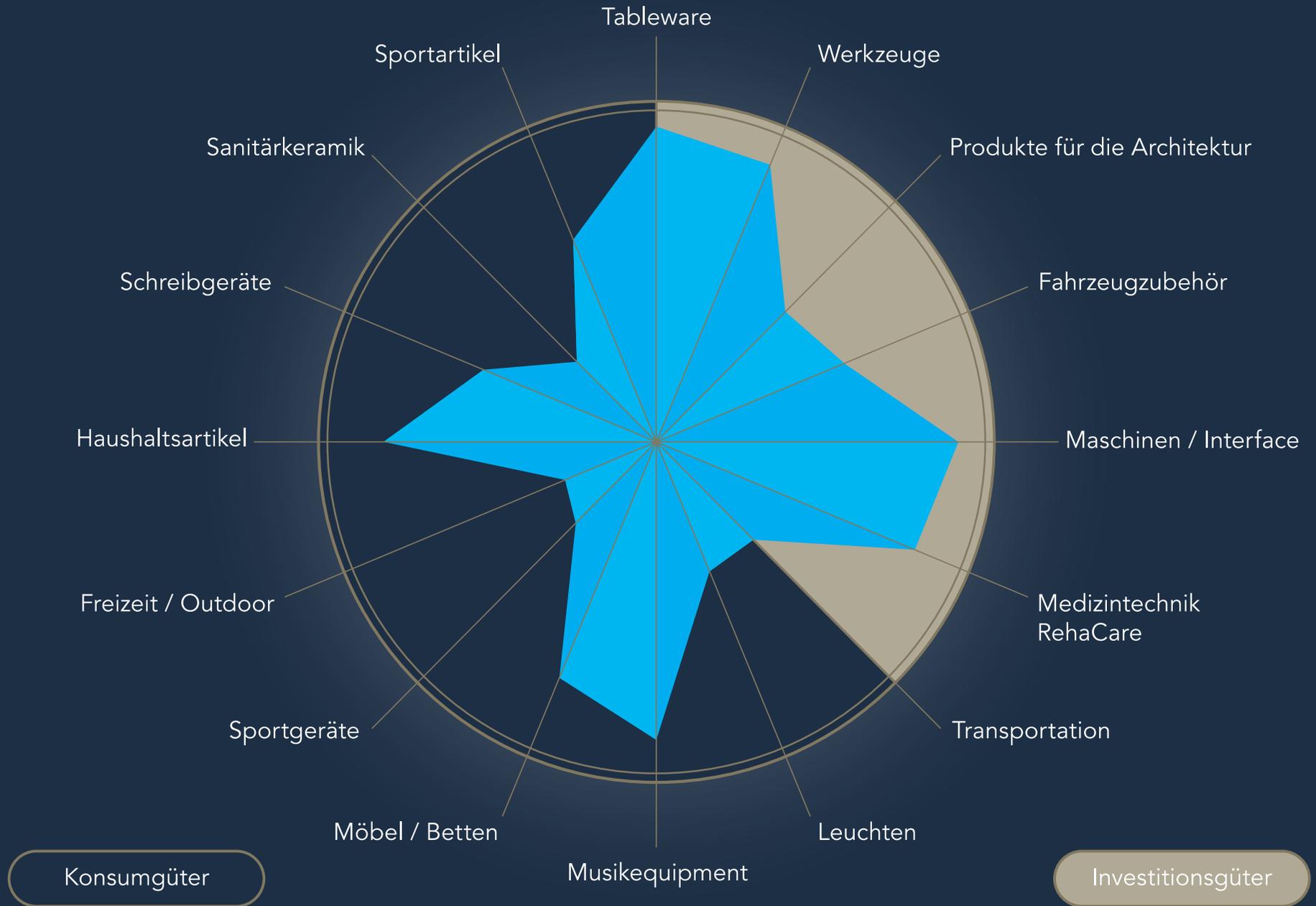
Unser Know-how

Unsere vielseitigen Erfahrungen mit Werkstoffen, Fertigungsverfahren:



Unsere Vielseitigkeit

Wir entwickeln Produkte in den unterschiedlichsten Branchen.





Die Glanz Leistung – SurfaceZoo

Mit Verführung zur Berührung.

Wenn Ihr Produkt für viele sichtbar und spürbar wird, lohnt es sich extrem oberflächlich zu denken: SurfaceZoo ist unser gebündeltes Know-how, durch Oberflächen die Faszination für Ihr Produkt zu steigern oder dessen Lebenszyklus zu verlängern.

Eine elegante oder funktionale Oberfläche veredelt Ihr Produkt und unterstreicht das Schöne. Sie ist die Verführung zur ersten Berührung und die Bestätigung für Wertigkeit und Qualität.

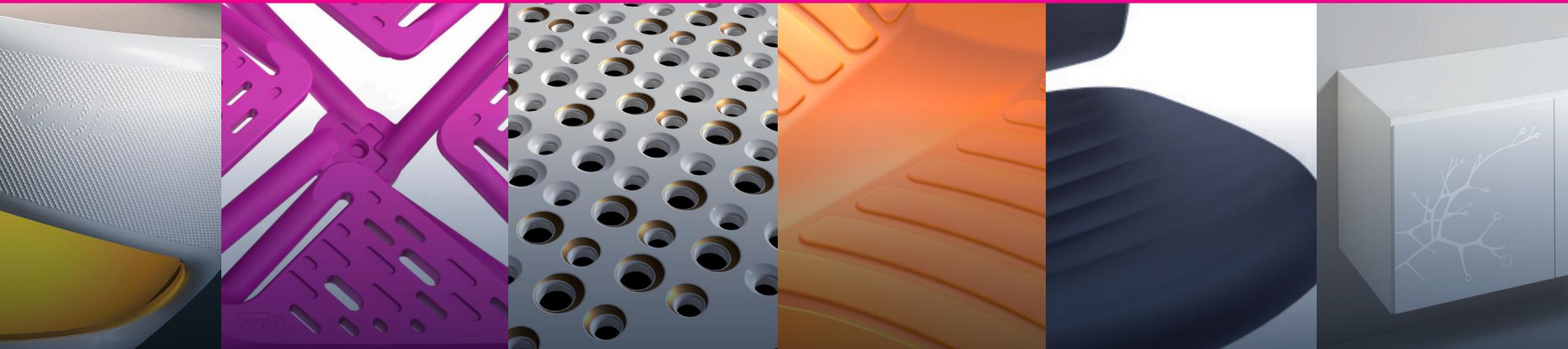
Früher konnten Sie schon beim Betrachten einer Oberfläche etwas über deren Werkstoff sagen.

Das kann heute ein Irrtum sein. Denn die Technik macht es möglich, unglaublich viele Imitationen, neue Oberflächen und Dekore zu erzeugen.

Damit gehen wir als Produktdesigner kreativ um – mit Werkstoffen, Effekten und Strukturen für ein neues Erlebnis, Anmut und Glanz.

Oberflächen müssen auch funktionale Anforderungen erfüllen: u.a. Hygiene, Griffigkeit, Kühlung, ästhetische Alterung, Werkzeugstandzeit, Abbildungs- genauigkeit, ...

Look, Touch, Feel, Decide!



pulsar



Inspiration erfindet!

Unsere Innovationsmethode - Pulsar

Mit dieser [Kreativmaschine](#) arbeiten wir Innovation gezielt ab.

Pulsar ist unsere Arbeitsmethode zur Entwicklung neuer Ideen oder Innovationen in Bezug auf Strategien, Produkte, Werkstoffe oder Märkte.

Ich suche was, was ich nicht weiß, und ich sehe was, was du nicht siehst. Die Idee ist nicht länger ein Zufallsprodukt.





Vom Pressen zum Wringen - ein Produktentwicklungsprozess.

Unsere Aufgabe:

Es soll der Nachfolger vom Supermocio entwickelt werden. Dieser Nachfolger soll mit einem völlig neuen Funktions- und Wirkprinzips das Wasser aus dem Wischmop "wringen".

Unser Anspruch:

Interessantes und modernes Erscheinungsbild des Wringers. Die Nutzung soll Spaß machen und dem Anwender das Gefühl geben, den Mop wirklich auszuwringen und nicht zu pressen.

Unsere Lösung:

Über eine Kulissenführung wird eine Drehbewegung eingeleitet, dadurch verdichtet sich der rote Trichter und wringt das Fasertuch aus.

Mit dieser Lösung erreicht der Nutzer mit 10% weniger Kraft das gleiche Ergebnis.

Die Zielkosten wurden in der Entwicklung eingehalten.

Es besteht aus 2 Bauteilen (Auf-Zu Werkzeuge).

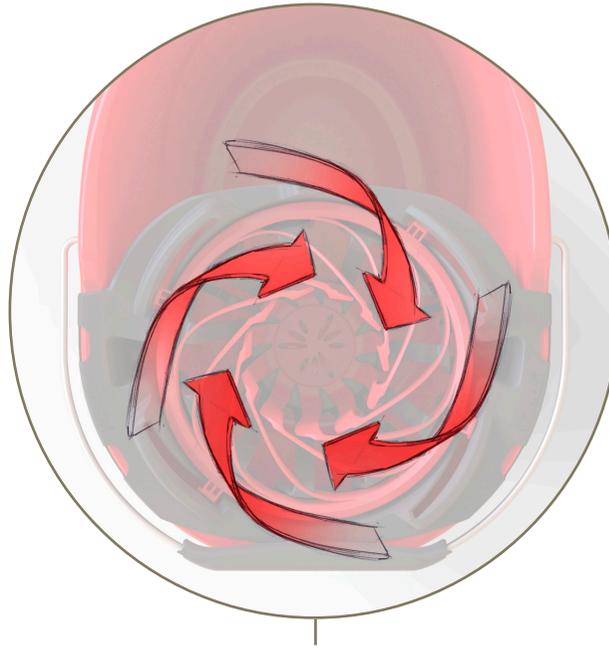
Die Bauteile lassen sich einfach miteinander montieren.

Die Funktion nicht nur gestalten, sondern die Funktion erfinden und entwickeln. Das war die besondere Herausforderung bei diesem Projekt.





Große Öffnung zur intuitiven Nutzung.



Durch die Torsionsbewegung wird der Wischmop ausgewrungen.

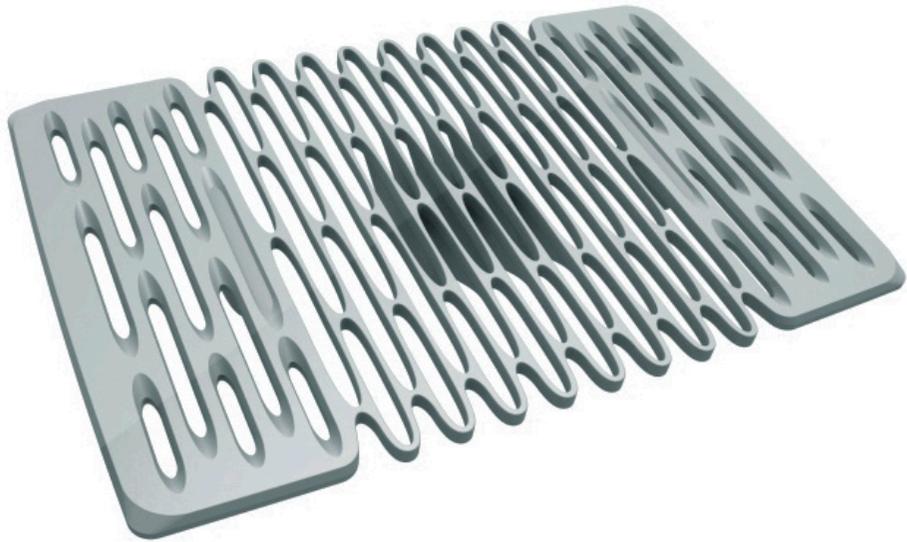


Starke Verdichtung bei 10% weniger Kraftaufwand gegenüber dem Vorgängermodell.



Durch die Torsion wird das Fasertuch richtig ausgewrungen, wie von Hand.





Hart und gleichzeitig flexibel

Die erste Federplatte für Bettsysteme

Unsere Aufgabe:

Für Federkernmatratzen soll ein optimaler Untergrund geschaffen werden. Die Matratzen müssen flexibel aber sicher gelagert und gut durchlüftet werden. Herkömmliche Bettfedern aus Kunststoff sind hier ungeeignet.

Unser Anspruch:

Wir möchten die vielen unterschiedlichen Bettbreiten bedienen können, ohne dabei viele verschiedene Spritzgusswerkzeuge zu benötigen.

Unsere Lösung:

Die Federplatten sind so gestaltet, dass sie sich auseinanderziehen und dehnen lassen. So können die Platten immer optimal montiert werden. Die Dehnung gleicht auch Fertigungstoleranzen problemlos aus.

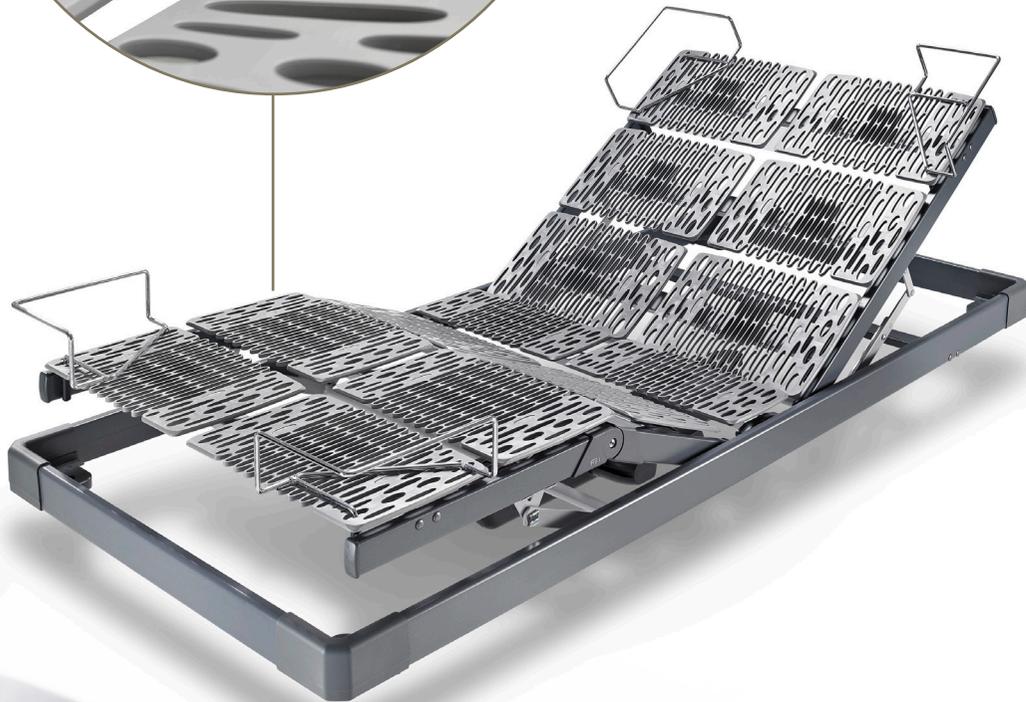
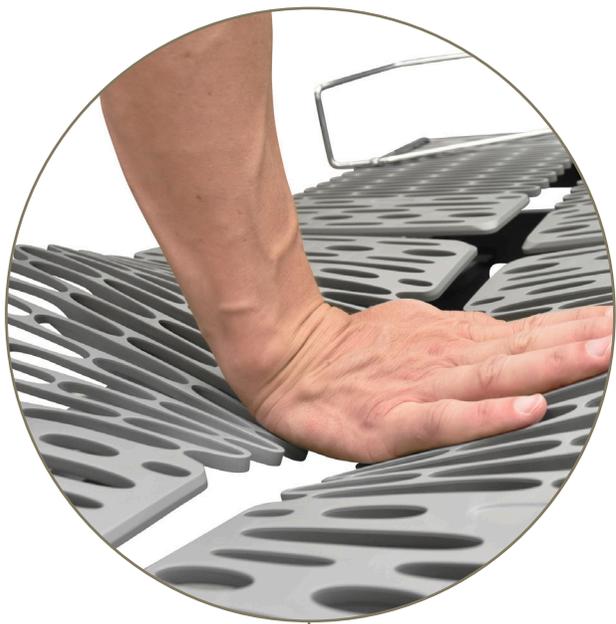
Mit dieser Lösung spart unser Kunde erhebliche Werkzeugkosten.

Das Gesamtsystem des Bettes wurde 2017 mit dem Iconic Award für Interior Innovation ausgezeichnet.

Den Werkstoff so gestalten, dass er aufgrund seiner Geometrie flexibel und anpassungsfähig wird, dass war der "Pulsar Moment" in diesem Projekt.



Hohe Flexibilität durch eine intelligente Formgebung.



Die Erfahrung im Fachbuch – Handbuch für Technisches Produktdesign

Die Guideline für Produktdesign.

Keine Funktion ohne Design – kein Design ohne Funktion. Damit auch zukünftige Designer diesem notwendigen Anspruch gerecht werden können, haben wir das Handbuch für Technisches Produktdesign realisiert.

Es ist bereits in der 2. Auflage erschienen und vermittelt Designern und Studenten die Untrennbarkeit von Entwurf und Fertigung im Produktdesign.

Auf ca. 660 Seiten werden Fertigungsverfahren und Werkstoffe in Text und Grafik dargestellt.

Das Ergebnis ist ein detailreicher Überblick anstelle von 15 Kompendien in 4 Regalen. In 3 Räumen.

Hier wird technisches Wissen gestalterisch so vermitteln, dass es Spaß macht!



Was bringt uns weiter?

Zu allererst der rebellische Gedanke, der das Herkömmliche in Frage stellt. Die Freiheit, nichts auszuschließen und alle unkonventionellen Gedanken und Ansätze aufs Papier zu bringen, eröffnet Räume.

Nach einer gewissen Zeit muss es mit dem Rebellentum aber genug sein – und wir widmen uns in der Produktentwicklung der wirtschaftlichen Vernunft.

Inspiration erfindet · Freiheit gestaltet · Vernunft wirtschaftet!

Vernunft

Rebellion



Technik

Emotion

Was wir mitbringen und erwarten.

Leidenschaftlich. Flexibel. Zuverlässig.

„Wir sehen uns eher im Maschinenraum als auf dem Sonnendeck“

Was wir mitbringen

Bei ElbeEichhorn zeigen wir Leidenschaft für das gemeinsame Ziel und viel Eigeninitiative. Wir lieben die Herausforderungen und wollen immer wieder etwas dazu lernen. Wir möchten Dinge nicht dreimal machen, sondern wollen Neues wagen.

Das Unbekannte zu entdecken macht uns Freude und auf Ehrlichkeit und Authentizität legen wir großen Wert.

Wir sind teamfähig und schätzen Humor. Faszination, Neugier und Lust etwas zu bewegen sind unser Antrieb.

Was wir erwarten

Eine offene und faire Unternehmenskultur, die erkennt und bereit dafür ist, dass Leistung und Erfolg aus der Einheit unterschiedlicher Talente entsteht und so innovative Gedanken weiterträgt.



ElbeEichhorn – wer dahinter steckt.

Der spezielle Blick für das Schöne & das Biest kommt nicht von ungefähr. Denn bei ElbeEichhorn sind wir es gewohnt, Produkte immer aus allen Perspektiven zu betrachten.



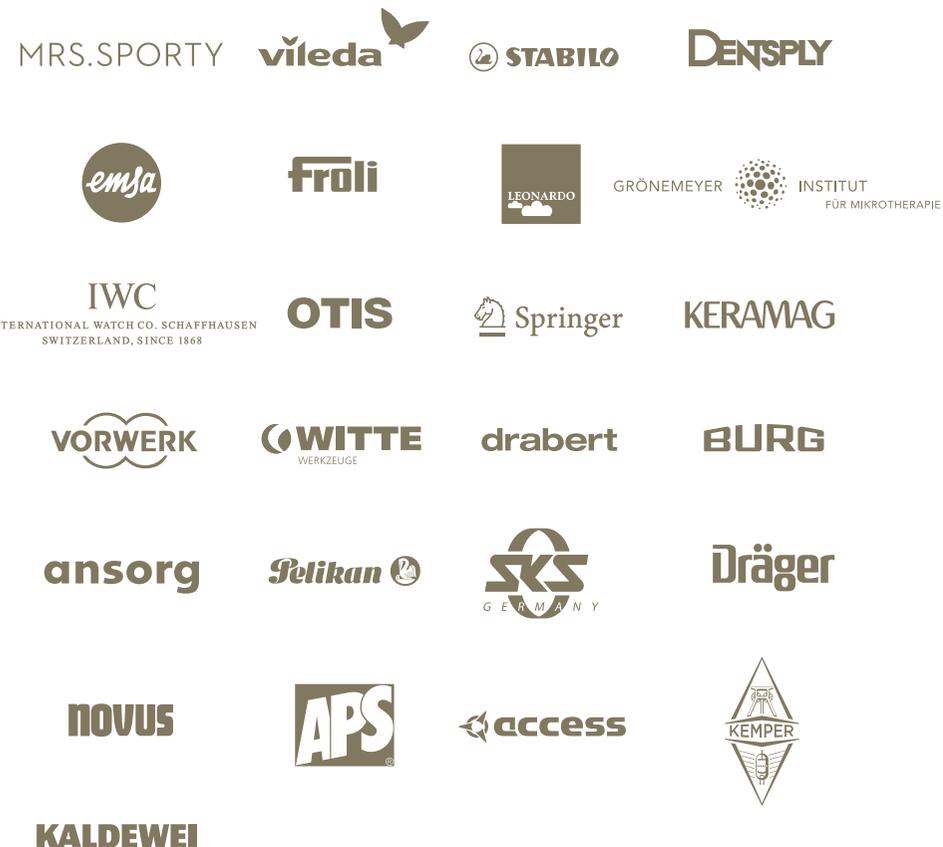
Reiner Wallbaum

Entwickelte mit seinem Team eine Vielzahl unterschiedlicher Konsum- und Investitionsgüter.

- Ausbildung zum Werkzeugmacher (Volkswagen AG)
- Studium Industriedesign (Folkwang Essen)
- seit 1995 selbstständiger Unternehmer

Wenn Ihnen die Kreativität und unsere Arbeitsmethode gefällt, rufen Sie mich gerne an. Tel.: 0211 - 972 602-82

Warum wir so viele unterschiedliche Design- und Technologieprojekte machen? Weil man es uns zutraut!



nominiert für den Designpreis der
Bundesrepublik Deutschland 2007: frolexus



reddot design award

Inspiration erfindet · Freiheit gestaltet · Vernunft wirtschaftet!

ElbeEichhorn

Büro für Produktdesign & Produktentwicklung

Reiner Wallbaum
Kreuzbergstr. 12
D-40489 Düsseldorf

0211 - 972 602-82
www.elbeeichhorn.com
wallbaum@elbeeichhorn.com

Fotoquellen: Fotolia
Stand 02/2021

